

MEDIEN-INFORMATION

Mediengespräch
am 3. Juli 2024 um 11h, Wien Museum, Karlsplatz 8, 3.OG

mit Kulturstadträtin Veronica Kaup-Hasler,
Lisa Schneider & Markus Binder (Kurator*innen),
Christoph Möderndorfer, Robert Rotifer, Gabriela Hegedüs (Popfest Wien)

Das 15. Popfest Wien präsentiert sein Programm

25. bis 28. Juli: Das weite und bunte Spektrum der neuen heimischen Popmusik glänzt wieder am und rund um den Karlsplatz: Im neuen Wien Museum, der Technischen Universität und in der Karlskirche. Seebühneneröffnung mit Verifiziert, Der Nino aus Wien, Anda Morts und Oskar Haag & Band

„15 Jahre Popfest – 15 Jahre Rhythmus, Sound und Beats vom Feinsten, die den Karlsplatz an vier Tagen zum Vibrieren bringen. Auch dieses Jahr sorgt das großartige Kuratierungsmodell für zahlreiche Neuentdeckungen und sehnsüchtig Erwartetes. Mit dieser Einladung zum gemeinsamen Tanzen und Feiern bei freiem Eintritt fördert die Stadt Wien abermals die kulturelle Teilhabe aller in Wien lebenden Personen und schafft gemeinsame Erlebnisse.“ Veronica Kaup-Hasler, Stadträtin für Kultur und Wissenschaft

Die diesjährigen Programmmacher*innen, Musikexpertin Lisa Schneider (FM4-Soundpark) und Musiker und Autor Markus Binder (Attwenger) haben die aktuellen heimischen Musikszenen durchforscht, sie freuen sich über das gemeinsame Ergebnis und laden ein: „Das Popfest ist ein Festival, das jedes Mal zu einem Fest wird, weil: hier wird gefeiert! Die heurige Ausgabe bringt einen sommerlichen Live-Querschnitt zwischen fresh, oag, rough, crazy, extravagant und präsentiert Stimmen und Sounds, die einen intensiven und subjektiven Zugang zur vorzufindenden Situation zum Ausdruck bringen, undogmatisch, drüberhinausgedacht, progressiv, entspannt, kollektiv, lustig, zum Tanzen. Mit der lebenswürdigen Unterstützung durch das Popfestteam haben wir ein Line-Up zusammengestellt, wie wir es uns schöner nicht erträumen hätten können. Come & party!“

50 frische Pop-Acts an vier Tagen und vier Nächten

Das Popfest war noch nie so sehr Pop wie heuer. 2024 hat der alte Gegensatz zwischen Kommerz und Indie/Alternative endgültig ausgedient. Von Filly über Beaks, Kin Dread, Enesi M., Enns, Lukas Oscar, Apollo Sissi, Lino Camilo, Siska und WYD bis hin zu Seebühnen-Headlinerin Verifiziert manifestiert sich Experimentiergeist und furchtlose Selbstermächtigung einmal in regenbogenfarben glitzerndem, tanzbarem Hyperpop, dann wieder in radikaler Verstörung. Und wenn der Mainstream einmal so divers klingen kann wie Sharktank oder Resi Reiner, dann ist es längst an der Zeit, die alten Schubladen aus den Angeln zu reißen.

Indessen wird 2024 auf dem Popfest auch mehr gerockt als je zuvor. Acts wie Anda Morts, Baits, Modecenter, Topsy Turvy, Leber oder Hase sind auf ihre Weise dem Punk-Ethos verpflichtet. Culk, Zinn, Aze, Viji, Sodl, Laundromat Chicks, Flirtmaschine, Potato Beach und The New Mourning verkörpern unterschiedlichste Auslegungen von Gitarren-Musik aus

dem erweiterten Indie-Pop-Universum.

Darüber hinaus gibt es einzigartige Shows wie die Premiere des Band-Line-Ups von Singer-Songwriter Oskar Haag, eine spezielle All-Star-Interpretation („The Friends“) des Repertoires von Wolfgang Möstls Mile Me Deaf, sowie die einmalige Wiederbelebung der Kultband Sluff. Und mit der Notwist-verbundenen Hochzeitskapelle, dem geigenden Musikologen Hermann Fritz und Divinerinnen öffnet sich der Referenzbogen bis hinaus ins Volksmusikalische. Schließlich weiß dieses Popfest auch noch seine eigene Geschichte zu feiern: Mit dem Nino aus Wien, Ja, Panik und Anna Mabo, allesamt Ex-Kurator*innen aber auch Künstler*innen auf der Höhe ihrer Relevanz.

Wien Museum, Technische Universität, Karlskirche – im Zentrum die Seebühne mit 14 großen Konzerten

Als Herzstück und Open-Air-Aushängeschild strahlt die *Seebühne* im Teich vor der barocken Karlskirche, von wo aus man sich leicht zu den intimeren Settings indoors hin bewegen kann.

Das neue *Wien Museum* ist nach vierjähriger Umbaupause endlich wieder prominenter und tragender Teil des Festivals: während täglich im Foyer Musikanter*innen mit regionalen historischen Populärmusiken ins Haus einladen, wird das neue Obergeschoß zum Hot Spot der aktuellen, vielfältigen weiblichen Pop-Acts und Stimmen.

Am Campus der *Technischen Universität Wien* präsentiert sich ein hochenergetischer Prechtlsaal zwischen neuem Punk und Hyperpop, der historische Kuppelsaal bringt künstlerisch radikale Positionen.

Auf der gegenüberliegenden Seite des Ressel-parks wird der *Club U* von Donnerstag bis Samstag erneut zur nächtlichen Popfest-Club-Location.

Das traditionelle, sonntägliche Festivalfinale feiert das Popfest schließlich wieder mit drei speziellen Konzerten in der barocken *Karlskirche*, inmitten deren Kuppelfresko derzeit auch eine raumgreifende Neon-Installation des britischen Künstlers Cerith Wyn Evans zu erleben ist.

Popfest-Warm Up im Stadtkino, Rahmenprogramme im Wien Museum

2024 ist das Jahr der großen Erfolge heimischer Popartists als Schauspieler*innen auf der Kinoleinwand. Das Popfest Wien bringt dazu schon vor dem eigentlichen Festivalstart ein besonderes Warm-Up im Stadtkino, in Anwesenheit der Künstler*innen Oskar Haag, Voodoo Jürgens und Anja Plaschg (Montag 22. bis Mittwoch 24.7.).

Und wie jedes Jahr wird nicht nur Musik gespielt sondern auch der Diskurs darüber gepflegt: Die Popfest Talks und Workshops (Popfest Sessions in Kooperation mit mica – Music Austria) finden heuer erstmals in den Atelierräumlichkeiten des neuen Wien Museums statt.

Das Programm im Überblick

Donnerstag, 25. Juli

18.30 – 23.00 Seebühne: Der Nino aus Wien – Anda Morts – Verifiziert – Oskar Haag & Band

19.30 – 22.00 Wien Museum Foyer: Divinerinnen

20.00 – 23.30 Wien Museum Oben: Resi Reiner – Siska

23.00 – 02.30 TU Prechtlsaal: Topsy Turvy – Potato Beach – Modecenter

ab 22.00 Club U: Swift Circle

Freitag, 26. Juli

17.00 – 23.00 Seebühne: Viji – Lukas Oscar – Filly – Culk – Sharktank

19.30 – 22.00 Wien Museum Foyer: Hermann Fritz Banda

20.00 – 23.30 Wien Museum Oben: Sodl – Beaks

21.00 – 24.00 TU Kuppelsaal: Hase – Zinn

23.00 – 02.30 TU Prechtsaal: Sluff – Flirtmaschine – Leber

ab 22 Uhr Club U: Kodomo Kuni

Samstag, 27. Juli

17.00 – 23.00 Seebühne: Laundromat Chicks – Apollo Sissi – Baits – Ja, Panik –
Wolfgang Möstl & The Friends

19.30 – 22.00 Wien Museum Foyer: Hochzeitskapelle

20.00 – 23.30 Wien Museum Oben: The New Mourning – Anna Mabo & Die Buben

21.00 – 24.00 TU Kuppelsaal: Enns – Enesi M.

23.00 – 02.30 TU Prechtsaal: Panik Deluxe – Wyd – Monokay

Ab 22 Uhr Cub U: Unsafe+Sounds Festival Showcase

Sonntag, 28. Juli

21.00 – 24.00 Karlskirche: Lino Camilo – Aze – kin dread

Popfest Sessions: Talks + Workshops

in Kooperation mit mica – Music Austria, presented by Wirtschaftsagentur Wien

Fr 26.7. Wien Museum Ateliers A+C:

14.00 Workshop: Production w/ Sophie Lindinger (A)

14.00 Workshop: SAU w/ Lydia Haider (C)

(Voranmeldung workshops@popfest.at)

16.00 Talk: Punk. Nichts gelernt (A)

Sa 27.7. Wien Museum Atelier A:

16.00 Talk: Under The Influence

22 – 24 Juli, Popfest Warm-Up im Stadtkino

Tickets unter stadtkinowien.at (7€)

Montag, 22. Juli

20.00 Oskar Haag im Gespräch mit Petra Erdmann

20.30 Film: Mit einem Tiger schlafen (R: Anja Salomonowitz)

Anschl. Konzertfilm: Oskar Haag live @Popfest 2021, Karlskirche

Dienstag, 23. Juli

20.00 Voodoo Jürgens im Gespräch mit Gerhard Stöger

20.30 Film: Rickerl (R: Adrian Goiginger)

Anschl. Konzertfilm: Voodoo Jürgens live @Popfest 2020, Karlskirche

Mittwoch, 24. Juli

20.00 Anja Plaschg, Veronika Franz & Severin Fiala im Gespräch mit Christian Fuchs

20.30 Film: Des Teufels Bad (R: Veronika Franz, Severin Fiala)

Anschl. Konzertfilm: Soap&Skin live @Popfest 2020, Karlskirche

Ausführliche Programmtexte und Fotos auf www.popfest.at

Popfest Sponsoren AK Wien, Wiener Städtische

Auch 2024 gehört die AK Wien zu den Hauptsponsoren des Popfest Wien. Die AK unterstützt heuer Live-Auftritte im Wien Museum sowie die Filmreihe, die im Stadtkino im Künstlerhaus gezeigt wird.

„Pop für alle, neu, vielfältig und aufregend. Das ist das Popfest Wien“, sagt AK Präsidentin Renate Anderl. Mit den Gratis-Konzerten und der Filmreihe können alle in Wien Pop in seiner ganzen Vielfalt genießen. „Das ist diesen schwierigen Zeiten für ganz viele nicht selbstverständlich“. Anderl: „Beim Popfest kommen die Menschen zusammen: Bei guter Musik, gemeinsam den Sommer in Wien feiern – auch so entsteht Zusammenhalt.“

Der AK ist es wichtig, Kultur zu fördern und ihren Mitgliedern einen leichten Zugang zu Kulturerlebnissen zu ermöglichen. Damit kommt die Arbeiterkammer auch ihrem gesetzlichen Auftrag nach.

*„Was wäre der Sommer in Wien ohne das Popfest? Eine wunderschöne Kulisse, ausgelassene Stimmung und vor allem ein Top-Programm mit großartigen heimischen Künstler:innen. Die **Wiener Städtische** ist seit vielen Jahren als verlässlicher Partner mit dabei und unterstützt das Popfest mit Freude auch heuer wieder.“ Sabine Toifl, Leitung Werbung & Sponsoring, Wiener Städtische Versicherung*

Das Popfest bedankt sich bei seinen Fördergeber*innen und Partner*innen:

Stadt Wien Kultur, BMKÖS, AK Wien, Wiener Städtische, Radio FM4, Falter, Wien Museum, Technische Universität Wien, Stadtkino, Karlskirche, mica – Music Austria, Wirtschaftsagentur Wien, Plakativ, Donau Forum Druck, The Gap, Office Ukraine, der MA48 und den Wiener Stadtgärten.

Rückfragehinweis

Max Zeller

E-Mail: presse@popfest.at

Tel. 0650 / 9213158